



**2900 Euro** hat die Sparkasse Beckum-Wadersloh dem TuS Wadersloh gespendet. Das Foto zeigt (v. l.) den zweiten Vorsitzenden Wilfried Müller, Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Markus Schölpert und den Vorsitzenden Jürgen Kieslich.

## Wichtiger Bestandteil des Vereinslebens

**Wadersloh (gl).** Die Sparkasse Beckum-Wadersloh unterstützt den TuS Wadersloh auch weiterhin. Jetzt überreichte der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Wadersloh, Markus Schölpert, dem Vorsitzenden des TuS, Jürgen Kieslich, einen Spendenscheck in Höhe von 2900 Euro.

Der Termin war laut Pressemitteilung auch eine gute Möglichkeit, sich persönlich kennenzulernen. „Immerhin wollen wir auch zukünftig gut mit der Sparkasse kooperieren“, wird Jürgen Kieslich in der Pressemitteilung zitiert. Und das gehe schließlich am besten, wenn man sich persönliche kenne. Als Hauptorganisator des jährlichen Volksradfahrens am 1. Mai steht Kieslich auch in dieser Funktion in engem Kontakt mit der Sparkasse, die diese Veranstaltung ebenfalls unterstützt. Das täten sie mit Freude, so Schölpert, immerhin trage der Verein positiv dazu bei, nicht nur die Bewegung und Gesundheit, sondern vor allem die Dorfgemeinschaft zu fördern.

Seit 129 Jahren ist der TuS ein wichtiger Bestandteil des Wadersloher Vereinslebens. Mit rund

1600 Mitgliedern ist er der größte Verein der Gemeinde. „Trotz des eingeschränkten Trainingsbetriebes und unseres ortsinternen Sport-Lockdowns im Winter sind die Mitglieder unserem Sportverein treu geblieben“, berichtet der zweite Vorsitzende, Wilfried Müller. „Besonders dankbar sind wir für den engagierten Einsatz unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter“, betont er weiter, „denn was bringen uns viele Kinder, die zum Beispiel Fußball spielen wollen, wenn wir niemanden hätten, der sie begleitet und trainiert?“

„Die Pandemie hat es allen unseren Mitgliedern schwer gemacht“, sagte Jürgen Kieslich. Aber besonders hart habe es die Hallensportler getroffen, die über den längsten Zeitraum an der Ausübung ihrer Lieblingssportarten gehindert worden seien. Natürlich habe der Verein auch finanzielle Einbußen zu beklagen, da durch abgesagte Turniere und Ligaspiele ohne Publikum viele Einnahmen ausgeblieben seien. „Umso dankbarer sind wir für Ihre großzügige Spende“, betonte Wilfried Müller.